

Protokoll

der Einwohnergemeindeversammlung Fisibach

Mittwoch, 13. Juni 2018, 20.00 Uhr, Mehrzweckgebäude Chilewis

Vorsitz	Roger Berglas, Gemeindeammann
Protokoll	Tamara Volkart, Gemeindeschreiberin

Stimmenzähler Rico Meier
Thomas Zimmermann

Stimmberechtigte laut Stimmregister	263
Quorum für abschliessende Beschlussfassung	53

Anwesend 39

Gemäss § 30 Gemeindegesetz unterstehen positive und negative Beschlüsse der Einwohnergemeindeversammlung dem fakultativen Referendum, sofern die beschliessende Mehrheit weniger als 1/5 der Stimmberechtigten ausmacht. Das Quorum wurde nicht erreicht. Alle Beschlüsse unterstehen dem fakultativen Referendum. Die Veröffentlichung der Gemeindeversammlungs-Beschlüsse erfolgte am Samstag, 16. Juni 2018, in der „Botschaft“.

Um 20.00 Uhr begrüsst Gemeindeammann Roger Berglas die Anwesenden.

Als Gast kann er Sophia Wenzinger, Verwaltungsangestellte, willkommen heissen.

Es haben sich die folgenden Personen entschuldigt:

- Marcel Baldinger
- Sabine Schneider
- Willi und Marianne Sutter

Es ist kein Vertreter der Presse anwesend. Felix Vögele wird einen kleinen Bericht für die „Botschaft“ verfassen.

Seit der letzten Versammlung sind keine Einwohner verstorben.

Der Vorsitzende stellt zuhanden des Protokolls fest:

- Die Traktandenliste mit den schriftlichen Berichten und Anträgen wurde allen Stimmberechtigten fristgerecht zugestellt.
- Die Akten lagen während 14 Tagen vor der Gemeindeversammlung öffentlich auf.
- Alle Abstimmungen an der heutigen Gemeindeversammlung erfolgen offen, sofern nicht 1/4 der anwesenden Stimmberechtigten eine geheime Abstimmung verlangt.
- Die Stimmen des Gemeinderates werden gemäss Antrag gezählt.
- Die Verhandlung wird aufgezeichnet.

Roger Berglas ersucht die Anwesenden, bei Wortmeldungen den Namen zu nennen und laut und deutlich zu sprechen, damit das Protokoll anschliessend richtig verfasst werden kann.

Traktandenliste

1. Protokoll vom 1. Dezember 2017
2. Rechenschaftsbericht 2017
3. Jahresrechnung 2017
4. Kreditabrechnung Sanierung Hinterdorf
5. Kreditantrag Instandstellung Schützenhausstrasse, Bruttokredit Fr. 28'000.00
6. Quellreglement Rüebisberg
7. Verschiedenes

Eine Änderung der Traktandenliste wird nicht verlangt.

Traktandum 1: **Genehmigung des Protokolls vom 1. Dezember 2017**

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 1. Dezember 2017 war während 14 Tagen vor der Gemeindeversammlung in der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme aufgelegt sowie auf der Homepage der Gemeinde abrufbar.

Diskussion

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Antrag

Dem Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 1. Dezember 2017 sei die Genehmigung zu erteilen.

Abstimmung

Das Protokoll vom 1. Dezember 2017 wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 2: **Rechenschaftsbericht 2017**

In der Gemeindeversammlungsbrochure wurde ein Auszug aus dem Rechenschaftsbericht abgedruckt. Der ganze Bericht wurde auf der Homepage der Gemeinde aufgeschaltet.

Gemeindeammann Roger Berglas fragt die Versammlung an, ob jemand Bemerkungen anbringen möchte.

Diskussion

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Antrag

Vom Rechenschaftsbericht 2017 sei zustimmend Kenntnis zu nehmen.

Traktandum 3: **Jahresrechnung 2017**

Ein kurzer Überblick der Jahresrechnung 2017 ist in der Gemeindeversammlungsbrochure abgedruckt. Die gesamte Rechnung lag auf der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf. Sie stand auch auf der Homepage zur Verfügung.

Gemeindeammann Roger Berglas erläutert die Rechnung 2017 kurz anhand der Ergebnisse. Die Einwohnergemeinde schloss mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 317'289.63 ab. Der weitaus bessere Abschluss als budgetiert, ist unter anderem auf die Auflösung des Eigenkapitals der Kreisprimarschule Belchen sowie diverses Mehreinnahmen, resp. Minderausgaben zurückzuführen. Auch fiel der Steuerertrag (ordentliche Steuern und Sondersteuern) besser aus als angenommen. Lediglich die Einnahmen der Gewinn- und Kapitalsteuern (juristische Personen) fielen massiv schlechter aus.

Die Spezialfinanzierungen Wasserwerk und Abwasserbeseitigung schlossen ebenfalls mit Ertragsüberschüssen von Fr. 4'308.22 respektive Fr. 19'918.14 ab. Lediglich die Abfallwirtschaft schloss mit einem kleinen Aufwandüberschuss von Fr. 527.25 ab. Alle Spezialfinanzierungen sind finanziell gesund.

Gemeindeammann Roger Berglas weist darauf hin, dass er unter dem Traktandum Verschiedenes genaueres zur Entwicklung der finanziellen Lage der letzten Jahre sowie gewisse Prognosen für die Zukunft erläutern wird.

Diskussion

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Die Finanzkommission hat die Jahresrechnung geprüft. Michael Andres, Präsident der Finanzkommission, hält fest, dass die Buchhaltung sauber und übersichtlich ist. Buchführung und Darstellung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.

Die Finanzkommission empfiehlt den Stimmberechtigten die Genehmigung der Jahresrechnung 2017.

Antrag

Der Jahresrechnung 2017 der Einwohnergemeinde sei die Genehmigung zu erteilen.

Abstimmung durch den Präsidenten der Finanzkommission

Die Jahresrechnung 2017 wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 4: **Kreditabrechnung Sanierung Hinterdorf**

Gemeindeammann Roger Berglas präsentiert die Kreditabrechnung über die Sanierung der Strasse Hinterdorf.

Der Verpflichtungskredit von total Fr. 433'000.00 wurde an der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2016 genehmigt.

Der Kreditantrag, welcher der Gemeindeversammlung unterbreitet wurde, basierte auf der Kostenschätzung (technischer Bericht) des Ingenieurbüros Senn. Im Submissionsverfahren konnten die Aufträge wie folgt vergeben werden:

Baumeister	Aarvia Bau AG, Würenlingen	Fr.	208'043.95
Kanalsanierung	ISS Kanal Services AG, Boswil	Fr.	48'544.60
Sanitär	Spuhler AG, Mellikon	Fr.	45'000.00

Bereits bei der Auftragsvergabe stellte sich heraus, dass alle Angebote weit unter der Kostenschätzung lagen. Zudem waren in dieser noch rund Fr. 10'000.00 als Reserve eingestellt. Die ganzen Sanierungsarbeiten konnten jedoch ohne Zwischenfälle abgeschlossen werden, weshalb diese Reserven nicht benötigt wurden.

Die Kreditabrechnungen zeigen folgendes Bild:

Strassenbau	Verpflichtungskredit	Fr.	148'000.00
	<u>Kreditabrechnung</u>	Fr.	<u>141'313.30</u>
	Kreditunterschreitung	Fr.	6'686.70
Wasserwerk	Verpflichtungskredit	Fr.	179'000.00
	<u>Kreditabrechnung</u>	Fr.	<u>101'604.35</u>
	Kreditunterschreitung	Fr.	77'395.65
Abwasserbeseitigung	Verpflichtungskredit	Fr.	106'000.00
	<u>Kreditabrechnung</u>	Fr.	<u>75'408.75</u>
	Kreditunterschreitung	Fr.	30'591.25

Die totale Kreditunterschreitung beträgt somit Fr. 114'673.60.

Diskussion

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Michael Andres erklärt, dass die Finanzkommission die Kreditabrechnung geprüft hat. Auch bei diesen Unterlagen ist alles korrekt. Sämtliche Belege sind vorhanden. Die Finanzkommission empfiehlt die Genehmigung der Kreditabrechnung.

Antrag

Die Kreditabrechnung über die Sanierung Hinterdorf sei zu genehmigen.

Abstimmung durch den Präsidenten der Finanzkommission

Die Kreditabrechnung über die Sanierung Hinterdorf wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 5: **Kreditantrag Instandstellung Schützenhausstrasse, Bruttokredit**
 Fr. 28'000.00

Gemeinderat Yves Niedermann stellt das Traktandum gemäss Traktandenbericht vor.

Bei einer Begehung im Sommer 2017 wurde festgestellt, dass die Strasse, welche von der Siedlung im Hasli zum Schützenhaus führt, in einem schlechten Zustand ist. Daraufhin wurde eine Richtofferte eingeholt und die Variante eines Hocheinbaus sowie einer Oberflächenbehandlung, jeweils über die gesamte Fläche geprüft. Beim Hocheinbau wird auf den bestehenden Belag eine weitere Schicht Asphalt eingebaut. Bei einer Oberflächenbehandlung wird ein Bindemittel auf die Strasse aufgetragen und anschliessend Splitt angewalzt. Nach einer bestimmten Zeitdauer wird der überschüssige Splitt entfernt. Bei beiden Varianten wird der bestehende Belag gereinigt sowie die Strassenränder von Aufwuchs entfernt und im Bankettbereich eingeebnet.

Die Richtofferte vom Juli 2017 zeigt folgendes Bild (exkl. MwSt):

Hocheinbau	Fr.	25'950.00
Oberflächenbehandlung	Fr.	20'679.00

Aufgrund dem Mehrwert der Variante Hocheinbau und der geringen Preisdifferenz hat sich der Gemeinderat entschieden, der Gemeindeversammlung die leicht teurere Variante eines Hocheinbaus zu beantragen.

Diskussion

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Antrag

Der Kreditantrag von Fr. 28'000.00 für die Instandstellung der Schützenhausstrasse sei zu genehmigen.

Abstimmung

Der Kredit von Fr. 28'000.00 wird einstimmig ohne Gegenstimme angenommen.

Traktandum 6: **Quellreglement Rüebisberg**

Gemeindeammann Roger Berglas erläutert das Geschäft gemäss Traktandenbericht.

Derzeit besteht eine Vereinbarung zwischen den Miteigentümern der Quelle Rüebisberg sowie der Einwohnergemeinde Fisibach. Diese Vereinbarung und das zugehörige Reglement stammen aus dem Jahr 1998. In den letzten 20 Jahren hat sich einiges geändert. In der bestehenden Vereinbarung sind neben der Einwohnergemeinde sieben weitere Miteigentümern aufgeführt. Unterdessen sind von diesen ehemaligen Miteigentümern fünf ausgeschieden und total sieben neue Miteigentümer hinzugekommen.

In der bisherigen Vereinbarung ist eine Parzellierung nicht geregelt, was zu einer Rechtsunsicherheit geführt hat. Mit der Genehmigung der neuen Vereinbarung und des dazugehörigen Reglements kann diese Rechtsunsicherheit beseitigt werden. Die Rechte und Pflichten bei einer Parzellierung werden inskünftig geregelt. Die Anteile des Wasserbezugs haben sich indes nicht verändert.

Ein weiterer Grund für die Notwendigkeit einer Überarbeitung des Reglements, ist die Neukonzessionierung der Quelle Rüebisberg, welche in 10 Jahren nötig sein wird. Für die Gemeinde ist es wichtig, dass die Vereinbarung und das Reglement korrekt sind. Auch aufgrund der Lage der Quelle im Kanton Zürich ist eine entsprechend sichere Regelung unabdingbar.

Die Anteile der Eigentümer sind im Grundbuch vermerkt. Wenn es zu einer Parzellierung kommt, ändern sich nur die Anteile der parzellierten Parzelle. Für die restlichen Miteigentümer ändert sich nichts an den Anteilen. Neue Miteigentümer müssen sich gemäss Reglement an den Kosten beteiligen. Zudem wird festgehalten, dass die Gemeinde immer 50% Anteile der Stimmen hat.

In der bisherigen Vereinbarung war festgehalten, wofür das Wasser genutzt werden darf (für sich selber, eine Zweitwohnung und ein Gewerbe). Dieser Teil wurde ersatzlos gestrichen.

Die vorliegende Vereinbarung sowie das dazugehörige Reglement wurde durch Andreas Edelmann, Rechtsanwalt und Notar, Bad Zurzach, geprüft und in einigen Punkten formell präzisiert. Der Gemeinderat sowie die betroffenen Miteigentümer in Rüebisberg, Bachs, und Waldhausen, Fisibach, sind mit dem vorliegenden Reglement und der Vereinbarung einverstanden.

Diskussion

Markus Spuhler: Auf der Homepage war das neue Quellreglement zweifarbig. Es hatte Stellen die blau eingefärbt waren, was den Eindruck erweckte, dass dies die geänderten Stellen sind. Es ist so nicht transparent.

Roger Berglas: Die Variante mit den eingefärbten Stellen hätte so nicht auf der Homepage publiziert werden sollen. Das war unglücklich.

Markus Spuhler: Bei Wasserknappheit können die Einwohner von Waldhausen nicht dazu verpflichtet werden können, Wasser zu sparen. Es besteht die Gefahr, dass in Notsituationen das Wasser verschwenderisch genutzt wird und man hätte keine Möglichkeit einzugreifen.

Roger Berglas: Mit dem neuen Reglement und der Vereinbarung hat man Rechtsunsicherheiten korrigiert, man wollte aber die Bedingungen nicht ändern.

Yves Niedermann: Man darf den Einwohnern von Waldhausen genug Vernunft eingestehen, dass auch sie in Krisensituationen haushälterisch mit dem Wasser umgehen und beispielsweise den Brunnen abstellen werden.

Matthias Haab: Wenn eine Wasserknappheit herrscht und der Gemeinderat die Bevölkerung anweist, Wasser zu sparen und allenfalls Massnahmen trifft, werden sich bestimmt auch die Einwohner von Waldhausen daranhalten.

Corinne Zimmermann: Auf der Homepage war nur das neue Reglement mit den eingefärbten Stellen, die nicht mal den geänderten Stellen entsprechen, aufgeschaltet. Ich frage mich, ob das rechtlich sicher ist.

Michael Andres: Heute stimmen wir über das neue Reglement ab, welches auf der Homepage ersichtlich war.

Roger Berglas: Sie haben die Möglichkeit einen Rückweisungsantrag zu stellen. Dann können wir beide Verträge auflegen und das Geschäft an der nächsten Gemeindeversammlung behandeln.

Eine weitere Diskussion wird nicht erwünscht.

Antrag

Das Quellreglement Rüebisberg und die dazugehörige Vereinbarung sei zu genehmigen.

Abstimmung

Das Quellreglement Rüebisberg und die dazugehörige Vereinbarung mit 27 Ja-Stimmen, ohne Gegenstimme genehmigt.

Traktandum7: Verschiedenes und Umfrage

Informationen des Gemeinderates zu diversen Themen

Aus der letzten Gemeindeversammlung

Roger Berglas erläutert kurz die Punkte welche an der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2017 seitens der Bevölkerung angebracht wurden.

Jungbürger: Angela Ringger gibt bekannt, dass man am 3. November 2018 einen Jungbürgeranlass für die Jungbürger der letzten 2-3 Jahrgängen plant. Wie das Programm genau aussieht, ist noch nicht bekannt. Die Jungbürger werden zu gegebener Zeit angeschrieben. Roger Berglas ergänzt, dass der Termin zeitnah an einer Gemeindeversammlung gewählt wurde, damit man die Jungbürger auf diese aufmerksam machen kann.

Spielplatzsand: Das Anliegen wurde an der letzten Gemeindeversammlung so aufgenommen. Bislang fehlte jedoch die Zeit für die Umsetzung. Es wird aber auf jeden Fall in diesem Jahr noch erledigt.

Aktuell: Es wurde immer wieder angeregt, dass Aktuell inhaltlich mehr auszufüllen. Auch dem Gemeinderat ist es ein Anliegen, dass das Aktuell informativ ist. Der Gemeinderat ist bestrebt, vermehrt auch über Projekte und Absichten zu berichten, die noch nicht verabschiedet sind.

Schutznetz Fussballplatz: Das bei einer allfälligen Überbauung der Parzelle 60 zur Seite des Fussballplatzes ein Schutznetz angebracht werden soll, wurde so aufgenommen und wird bei einer allfälligen Baubewilligung berücksichtigt.

Informationen Finanzen

Wie bereits unter Traktandum 3 erwähnt, erläutert Roger Berglas die aktuelle finanzielle Lage der Gemeinde Fisibach. Zudem zeigt er auf, wie sich diese in den letzten 10 Jahren entwickelt hat und wagt eine vorsichtige Prognose für die Zukunft.

Er hält fest, dass per Jahresabschluss 2017 die Einwohner- und Ortsbürgergemeinde sowie alle Spezialfinanzierungen über ein Nettovermögen verfügen. Auch die Gebühren im Wasser- und Abwasserbereich sind auf einem konstant tiefen Niveau. Anhand diverser Grafiken zeigt er die Entwicklung der Aufwände über die diversen Funktionen sowie der Anstieg der Einwohnerzahl auf. Gerade bei der Einwohnerzahl erkennt man, dass Fisibach in den letzten 10 Jahren massiv gewachsen ist. Nach heutigem Wissensstand ist davon auszugehen, dass Fisibach in naher Zukunft mehr als 600 Einwohner zählen wird. Beim Finanzausgleich werden die Schwankungen der letzten Jahre sichtbar. Zudem kann davon ausgegangen werden, dass der zukünftige durchschnittliche Finanzausgleich leicht höher sein wird, als

die durchschnittlichen Zahlungen der vergangenen 9 Jahre. Das Fazit ist, dass die Spezialfinanzierungen finanziell solid sind und man davon ausgehen kann, dass die Gebühren auf dem heutigen Niveau belassen werden können. Der Finanzplan für die Einwohnergemeinde ist von diversen Unsicherheiten geprägt und es stehen der Gemeinde schwierige Zeiten bevor. Die Überwachung ist jedoch gegeben und man wird das Thema aktiv weiter beobachten und die Bevölkerung zeitnah informieren.

Projekt "Wohnen im Alter" und "Entwicklung Dorfkern"

Für das Projekt Wohnen im Alter wurde eine Arbeitsgruppe eingesetzt. Anfang des Jahres wurden sämtliche Einwohner über 55 Jahre angeschrieben und erhielten einen Fragebogen zum Thema Wohnen im Alter. Der Rücklauf war sehr gut. Viele FisibacherInnen können sich vorstellen, eine altersgerechte Wohnung zu mieten oder auch GenossenschafterIn zu werden. Das Projekt wird also weiterverfolgt. Zudem soll die Entwicklung des Dorfkerns (rund um das alte Belchenschulhaus) vorangetrieben werden. Gemeindeammann Roger Berglas stellt die aktuelle Situation vor. Zudem erklärt er auf welchen Teilstücken Entwicklungen angestrebt werden. Es ist geplant, der Gemeindeversammlung vom 30. November 2018 einen Projektierungskredit zur Beschlussfassung vorzulegen.

Wortmeldungen aus der Versammlung

Corinne Zimmermann: Vielen Dank für die neue Sitzordnung. Man hatte eine sehr gute Sicht auf die Präsentation und man konnte alles lesen.

Thomas Hollenstein: Im Gebiet Mühlehof/Feldhof herrscht ein Fahrverbot. Trotzdem fahren immer wieder Autos, vor allem Besucher des Ebianums, durch das Fahrverbot. Gibt es da überhaupt ein Verkehrskonzept? Auch der neue Wegweiser für das Ebianum entlang der Müliwisstrasse steht viel zu nahe an der Strasse.

Yves Niedermann: Ein Verkehrskonzept ist da. Die Beschilderung wurde im letzten Jahr komplettiert, so dass die Polizei auch die Möglichkeit für Ordnungsbussen hat. Für die Kontrolle der Einhaltung des Strassengesetzes ist die Repol zuständig und nicht der Gemeinderat. Die Repol ist aktuell unterbesetzt und sie haben wenig bis keine freie Kapazität für solche Kontrollen. Kürzlich wurde der Repol eine Vollzeitstelle zusätzlich bewilligt, somit sollte in Zukunft auch diese Kontrollfunktion wieder besser ausgeführt werden können.

Die Tafel beim Ebianum wurde so vom Kanton bewilligt. Ob der Kanton die Ausführung kontrolliert hat, ist nicht bekannt. Das Anliegen wurde aber der Gemeindeverwaltung bereits kundgetan und man wird sich der Sache annehmen. Auch muss man überprüfen, ob die Beschilderung für das Ebianum bereits ab Kreisel Kaiserstuhl verbessert werden muss.

Corinne Zimmermann: Bei der Statistik, welche einmal veröffentlicht wurden, waren aber die Einsatzstunden für die Gemeinde Fisibach nicht gerade gering.

Yves Niedermann: In diesen Stunden ist jedoch nicht nur der Einsatz an sich, sondern auch die, unter Umständen umfangreiche, Nachbearbeitung enthalten.

Sven Hollenstein: Das Problem ist auch, dass die Navigationssysteme den Weg zum Ebianum über den Mühlehof anzeigen und nicht den korrekten via Belchenstrasse. Auch wurde bereits die Wegfahrt vom Parkplatz des Ebianums via Feldhof signalisiert.

Yves Niedermann: Das Navigationssystem schlägt einfach den einfachsten Weg vor. Auf dieses Einfluss zuneumen, ist schwierig. Die Ausfahrt über den Feldhof ist nicht gestattet. Die Möglichkeit der Öffnung dieses Weges soll bestehen, jedoch nur für Feuerwehr, Sanität, etc.

Felix Vögele: Man muss aber auch einsehen, dass es doch toll ist, dass einmal etwas in Fisibach läuft. Man kann jetzt nicht hingehen und alles wieder schliessen. An den wenigen Tagen, an denen Mehrverkehr herrscht, muss man sich damit arrangieren.

Marc Sutter: Es ist wichtig, dass die Anlässe im Ebianum stattfinden. Man muss auch bedenken, dass nicht nur von Besuchern des Ebianums das Fahrverbot missachtet wird. Es gibt auch Durchgangsverkehr. Die Gemeindestrassen müssen von den Steuerzahlern unterhalten werden und dieser Durchgangsverkehr verursacht einen höheren Verschleiss dieser Strassen.

Roger Berglas: Seitens des Ebianums wurden seit dem letzten Grossanlass diverse Massnahmen getroffen. Beim vergangen Anlass konnte man spüren, dass es einiges besser war als beim letzten Mal. Das Ebianum ist daran interessiert, dass das Verkehrskonzept funktioniert und die Belastung für die Fisibacher EinwohnerInnen so gering wie möglich sind. Auch bei den Karten der Navigationssysteme ist man bereits aktiv geworden, um die Fehler zu korrigieren.

Oswald Spuhler: Zum Fahrverbot muss man anmerken, dass auch viele Einheimische diesen Weg benutzen. Auf der Feldhofstrasse hat es viele Velofahrer. Wenn man da in einen Unfall verwickelt wird, und keine Berechtigung hatte, dort durchzufahren, kann dies schwerwiegende Folgen mit sich ziehen.

Yves Niedermann: Das Fahrverbot gilt für alle. Auch Einwohner aus Fisibach die nicht im entsprechenden Gebiet wohnen oder jemanden dort besuchen. Es führt eine offizielle Radwegroute durch dieses Fahrverbot und die Zeitersparnis ist so geringfügig. Die Hauptachsen sind gut ausgebaut und die Auslastung nicht extrem hoch, so dass man diese doch auch nutzen soll.

Markus Spuhler: Das neue Mehrfamilienhaus an der Schulhausstrasse ist seit einiger Zeit fertig. Auf dem öffentlichen Grund hat es noch diverse Schäden. Ist man da dran, dass diese durch den Bauherrn instand gestellt werden?

Tamara Volkart: Es fand eine Besprechung mit dem Bauherrn statt, an welcher er versprochen hat, die Schäden zu beheben. Dies ist bislang nicht geschehen. Es soll ihm eine letzte Frist gesetzt werden. Die Gemeindeverwaltung ist da dran.

Roger Berglas: Aktuell ist der Gemeinderat mit nur 4 Mitgliedern nicht vollständig. Wieder herrscht im Ressort Bau eine Vakanz. Die Ressorts des zurückgetretenen Gemeinderates wurden auf die verbleibenden Mitglieder aufgeteilt. Dies führt wiederum zu einer Mehrbelastung. Es ist wichtig, dass an der Ersatzwahl vom September ein neues Mitglied gewählt werden kann.

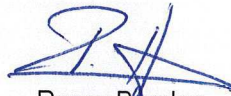
Roger Berglas: Bereits am kommenden Dienstag, 19. Juni 2018, findet das zweite Gespräch mit der Bevölkerung im Zuge von Rheintal+ statt. An diesem werden die ersten Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen präsentiert.

Zum Schluss darf Roger Berglas noch ein Arbeitsjubiläum verkünden. Beat Zimmermann ist bereits seit 10 Jahren als Schulhausabwart des Chilewis für die Gemeinde Fisibach tätig. Zudem ist er seit 15 Jahren als Ackerbaustellenleiter im Amt. Seit einigen Jahren ist dies die kommunale Erhebungsstelle Landwirtschaft. Roger Berglas überreicht Beat Zimmermann ein kleines Präsent und dankt ihm für die Treue und die gute Zusammenarbeit.

Gemeindeammann Roger Berglas kann die Einwohnergemeindeversammlung um 21.40 Uhr schließen. Er dankt den Anwesenden für die Teilnahme und wünscht allen eine gute Heimkehr und eine gute Zeit.

Für getreues Protokoll testieren:

Der Gemeindeammann:



Roger Berglas

Die Gemeindeschreiberin:



Tamara Volkart